



Erwin Fritsch

52385 Nideggen
Königstraße 25
Tel. 02425 - 901717

MFN-Fraktion im Rat

29.04.19

Herrn Hubert Müller
Vorsitzender des Ausschusses
für Stadtentwicklung und Tourismus
der Stadt Nideggen
Gödersheimer Weg 3
52385 Nideggen

per Fax: 02425-901129

nachrichtlich:

Herrn Bürgermeister
Marco Schmunkamp o.V.i.A.
Zülpicher Straße 1
52385 Nideggen

per Fax: 02427-80947

Tagesordnung 14.05.19

Sehr geehrter Herr Müller,

gemäß Bericht des Kölner Stadtanzeigers vom 25.04.19 beabsichtigt eine Firma in der Heimbacher Windkraftkonzentrationszone 8 von 11 der Anlagen durch 5 neue Anlagen mit einer Gesamthöhe von je 199,55 m zu ersetzen. Dieses Repowering soll im 1. Halbjahr 2020 abgeschlossen sein.

Der Zülpicher Bürgermeister, Herr Hürtgen, hatte am 21.03.19 eine Mitteilung des Kreises Düren erhalten. Ortsvorsteher und Fraktionsvorsitzende hat er anschließend sofort informiert. Eine entsprechende Information ist in Nideggen bisher nicht erfolgt.

Herr Hürtgen spricht sich strikt gegen dieses Vorhaben aus. In Heimbach wird am 09.05.19 der Stadtentwicklungsausschuss, und am 16.05.19 der Rat, über das Repowering beraten.

Die Einwohner von Berg und Wollersheim werden durch optische und akustische Immissionen so unmittelbar betroffen sein wie Einwohner Heimbacher Ortsteile. Die erdrückende Wirkung dieser Großanlagen wird das Landschaftsbild nachträglich beeinträchtigen. Diese Beeinträchtigung des Landschaftsbildes kann sich nur nachteilig auf den Tourismus in unserer Stadt und der Region auswirken.

Wir beantragen deshalb die Aufnahme des

TOP Repowering Heimbach-Vlatten

in die Tagesordnung der Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Der Nidegger Ausschuss für Stadtentwicklung und Tourismus appelliert an den Heimbacher Stadtrat:

1. Die Repowering Maßnahme in der WKZ Vlaten wird dazu führen, dass die Einwohner der Nidegger Ortsteile Berg und Wollersheim durch optische und akustische Immissionen so unmittelbar betroffen sein werden wie Einwohner Heimbacher Ortsteile.
2. Die erdrückende Wirkung dieser Großanlagen wird das Landschaftsbild nachträglich beeinträchtigen. Diese Beeinträchtigung des Landschaftsbildes kann sich nur nachteilig auf den Tourismus in unserer Stadt und der gesamten Region auswirken.
3. Die Bemühungen das Gebiet "Zülpicher Börde" im Bereich Zülpich – Heimbach – Nideggen Kreisgrenzen überschreitend gemeinsam zu vermarkten werden dadurch massiv gestört.
4. Wir erinnern an die Mitteilung des Bürgermeisters der Stadt Heimbach vom 04.07.17 an die Stadt Nideggen (Anlage). Planungen sollten im regionalen Konsens angegangen werden. So jedenfalls wird die Stadt Heimbach verfahren und hat dies durch Beschluss der Stadtvertretung bekräftigt.

Der Bürgermeister wird beauftragt den Heimbacher Stadtrat unverzüglich über den Appell des Ausschusses zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Fritsch



STADT HEIMBACH

DER BÜRGERMEISTER

Stadt Heimbach Hengebachstr.14 52396 Heimbach

Herrn
Bürgermeister Marco Schmunkamp
Stadt Nideggen
Zülpicher Str. 1
52385 Nideggen

Möglicher Windkraftanlagen in Nideggen-Wollersheim

Sehr geehrter Herr Kollege,

in Ausführung eines Mehrheitsbeschlusses des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtvertretung Heimbach, habe ich Ihnen Folgendes mitzuteilen:

„Den öffentlich zugänglichen Unterlagen aus dem Sitzungsdienst der Stadt Nideggen ist zu entnehmen, dass südwestlich von Wollersheim, nahe der Stadtgrenze zu Heimbach, potentiell geeignete Flächen für die Aufstellung von Windkraftanlagen festgestellt wurden. Diese Flächen haben nur einen Abstand von ca. 1.000 Metern von der Ortslage Vlatten. Die Abstände zu den Aussiedlerhöfen in der Pratel und auf dem Stein betragen nur ca. 500 bzw. ca. 400 Meter. Wegen der topografischen Situation an der Stelle, ist zu erwarten, dass sehr hohe WEAs aufgebaut würden.

Die an dieser Stelle möglichen WKAs liegen so nahe an der Ortschaft Vlatten, dass für die Bevölkerung nicht hinnehmbare Beeinträchtigungen zu erwarten sind. Zu nennen sind optische und akustische Immissionen sowie ein störender Schattenwurf. In der Gemarkung Vlatten, nämlich östlich der Ortslage, sind die Konzentrationszonen der Stadt Heimbach ausgewiesen und dort bereits 11 Windräder aufgebaut. Weitere Anlagen in Dorfnähe können der Vlattener Bevölkerung nicht zugemutet werden. Darüber hinaus ist eine nachteilige Beeinträchtigung des Landschaftsbildes zu befürchten. Diese Beeinträchtigung des Landschaftsbildes kann sich nur nachteilig auf den Tourismus in unserer Stadt und die Region auswirken.

Vor diesem Hintergrund und in Erwartung einer Änderung des Windenergieanlagenenerlasses, bittet der Ausschuss für Stadtentwicklung der Stadtvertretung Heimbach die Verantwortlichen der Stadt Nideggen von einer Weiterverfolgung der Pläne abzusehen, bis dass der Entwurf des Teilplans „Regenerative Energien“ des Regionalplans Köln konkretere Aussagen zu Potenzialflächen in unserer Region benennt und Planungen im regionalen Konsens angegangen werden können. So jedenfalls wird die Stadt Heimbach verfahren und hat dies durch Beschluss der Stadtvertretung bekräftigt.“

Mit freundlichen Grüßen

(Peter Cremer)

Heimbach, den 04.07.2017
Geschäftszeichen: II/61-WEANid

Auskunft erteilt:
Unterzeichner
Telefon 02446-80811
Telefax 02446-80888

Kontakt:
Stadt Heimbach
Hengebachstraße 14
52396 Heimbach
Telefon 02446-8080
Telefax 02446-80888

buergemeister@heimbach-eifel.de

Sie finden uns im Internet unter:
www.heimbach-eifel.de



Sprechzeiten der Verwaltung:
mo.-fr. 08.30 – 12.30 Uhr
dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Mittwochs bleibt das Sozialamt für Besucher geschlossen!

Bankverbindungen

Sparkasse Düren
BLZ 395 501 10
Konto 4 701 389
IBAN DE55395501100004701389
BIC SDUEDE33XXX

Volksbank Heimbach
BLZ 370 693 42
Konto 510 1012 010
IBAN DE75370693425101012010
BIC GENODED1HMB

Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto 238 98 501
IBAN DE05370100500023898501
BIC PBNKDEFF370